



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Aktuelle Forsa-Umfrage: Balkon, Terrasse oder Garten sind beim Wohnen wichtiger geworden

16.12.2020 Fachinformation

In Wohnfragen haben sich 2020 bei den Deutschen einige Prioritäten zum Teil deutlich verschoben. Das zeigt ein Wohnbarometer aus einer repräsentativen Forsa-Umfrage. Diese hatte die Dornieden-Gruppe beauftragt und am 16. Dezember 2020 veröffentlicht. 65 Prozent der Befragten im Alter von 25 bis 69 Jahren geben an, dass eine eigene Terrasse und ein eigener Garten für sie deutlich wichtiger geworden sind – unabhängig davon, ob sie derzeit über diese Ausstattungen verfügen. Auch der Balkon hat an Stellenwert gewonnen: Für jeden zweiten der Bundesbürger (50 Prozent) ist er bedeutsamer geworden, um sich auch zu Hause an der frischen Luft aufhalten zu können. Auf einen separaten Raum für das Homeoffice legen aufgrund der Corona-Situation 43 Prozent der Befragten mehr Wert – insbesondere diejenigen mit Kindern im Haushalt (53 Prozent).

Das Meinungsforschungsinstitut Forsa hat für die Umfrage bundesweit 1.044 Personen im Alter von 25 bis 69 Jahren telefonisch befragt.

Wie es weiter hieß, würde fast jeder zweite Befragte ein Reihenhauses oder eine Doppelhaushälfte auf jeden Fall oder wahrscheinlich bevorzugen, so ebenfalls das Ergebnis der Forsa-Umfrage. Diese Wohnformen werden offenbar insbesondere bei Familien am Rand größerer Städte immer beliebter: Während in kleinen Gemeinden 43 Prozent der Deutschen gerne in einem Reihenhauses oder einer Doppelhaushälfte leben würden, sind es in mittelgroßen Städten mit bis zu 100.000 Einwohnern bereits 53 Prozent.

„Das entspricht unserer täglichen Erfahrung, dass insbesondere das Reihenhauses im Speckgürtel größerer Städte ein regelrechtes Comeback in Deutschland feiert“, so die Studienbeauftragter.

Die vollständige Studie online: <https://dornieden.com/aktuelles.html>

<https://bbu.de/beitraege/aktuelle-forsa-umfrage-balkon-terrasse-oder-garten-sind-beim-wohnen-wichtiger-geworden>